



So finden Sie das Seminarhotel Mittenza

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Basel: Tram Nr. 14 direkt nach Muttenz Zentrum. Zug bis Bahnhof (SBB) Muttenz, Bus Nr. 60 bis Haltestelle Mittenza (3 Stationen).

Anfahrt mit PKW:

Anfahrt über Autobahn 2/3 (Basel - Zürich); Ausfahrt Muttenz oder Muttenz/Pratteln. Ins Dorfzentrum Muttenz fahren – ab Kreisel der Beschilderung Mittenza folgen. Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt.

Seminarhotel Mittenza

Hauptstrasse 4, 4132 Muttenz, Telefon 061 465 50 50

Unkostenbeitrag von CHF 30.- (bar vor Ort zu bezahlen).

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt:

Anmeldung nur **online bis 8. Januar** möglich: www.3d-tagung.bl.ch.

Informationen und Fragen: gesundheitsfoerderung@bl.ch, Tel. 061 552 62 87

Ich konsumiere, also bin ich

Konsum und Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen in Baselland



Mittwoch, 20. Januar 2016

08.30 Uhr - 16.30 Uhr

Seminarhotel Mittenza Muttenz

3D-Tagung des Kantons Basel-Landschaft 2016



Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft



Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Liestal

Plenum

-
- 8.00 Empfang mit Kaffee
-
- 8.30 Begrüssung Regierungsrat Thomas Weber, Vorsteher VGD
- 8.50 **Konsum – Notwendigkeit, Verlockung und Gefahr**
Martin Hafen, Prof. Dr., Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention
- 9.55 **Der Mythos vom mündigen Konsumieren**
Annette Matzke, Ernährungswissenschaftlerin
-
- 10.30 **PAUSE**
-
- 11.00 **Rausch und Konsumkompetenz – Eine Herausforderung für Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Gesellschaft**
Toni Berthel, Dr. med., Ärztlicher Co-Direktor Integrierte Psychiatrie Winterthur Zürcher Unterland; Co-Leiter integrierte Suchthilfe Winterthur
- 11.35 **Die Stimme der Jugend**
Lernende des Kantons Basel-Landschaft
-
- 12.10 **Mittagspause, Stehlunch im Foyer**
-

Workshops

- 13.10 **Staffel 1**
- 14.10 Wechsel zu Workshop Staffel 2
- 14.25 **Staffel 2**
-
- Ab 16.00 **Abschluss mit Apéro**
-

Moderation: Irène Renz, Leiterin Gesundheitsförderung BL, Amt für Gesundheit.

Wir zeigen Ihnen Mini-Filme von Jugendlichen zum Thema Konsum, welche im Rahmen des Wettbewerbs *myKonsum* der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ 2013 entstanden sind.

Workshops, doppelte Durchführung

1. Kompetent im Umgang mit Geld

Wenn Jugendliche an Geld denken, denken sie an Handys, Ausgang, tolle Kleider... Wie lernen Jugendliche den Bezug zu Geld und zu realen Lebenskosten. Der bewusste Umgang mit eigenem Geld kann erlernt werden, wenn Wissen vermittelt wird und die Sensibilisierung gelingt. Unsere praktischen Erfahrungen teilen wir gerne.

*Silvia Felber, Budgetberaterin, Budgetberatung Schweiz
Georg Racke, Schuldenberater, Fachstelle für Schuldenfragen BL*

2. Konsumkompetenz im Umgang mit Substanzen und Internet stärken

Kinder und Jugendliche werden in Ihrer Entwicklung mit psychoaktiven Substanzen und neuen Medien konfrontiert. Wie können wir Erwachsenen sie darin unterstützen, einen konstruktiven Umgang mit diesen Angeboten zu finden?

*Toni Berthel, Dr. med., Ärztlicher Co-Direktor Integrierte Psychiatrie Winterthur Zürcher Unterland; Co-Leiter integrierte Suchthilfe Winterthur
Sabine Gutzwiller, Jugend- und Suchtberaterin, Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen*

3. Selbstbewusst Lebensmittel einkaufen und konsumieren

Fremdbestimmung erkennen, heisst Selbstbestimmung stärken! Der Workshop vermittelt Handwerkszeug, Wissen und Ideen für die Arbeit mit Jugendlichen für einen selbstbestimmten Konsum.

*Annette Matzke, Ernährungswissenschaftlerin
Barbara Suter, Leitung Ernährung, Hauswirtschaft und Garten, Landwirtschaftliches Zentrum Ebnrain*

4. Bewusst und nachhaltig konsumieren: Projekte aus der Region

Wie können wir Jugendliche an das Thema „Nachhaltiger Konsum“ heran führen? In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, konkrete Projekte aus der Region kennen zu lernen (u.a. Stadtführung konsumGLOBAL und Medienkoffer Abfall).

*Monika Bolliger, Fachstelle Ressourcenwirtschaft, Amt für Umweltschutz und Energie BL
Martina Patscheider, Projektleiterin Ökozentrum*

5. Pornographie: Nutzungsverhalten und Wirkungsweise bei Jugendlichen

Jugendliche werden heute durch neue Medien mit sexualisierten Darstellungen konfrontiert. Hat dies Auswirkungen auf das Selbstbild und die Beziehungsgestaltung? Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede? Welche Bedeutung muss diesbezüglich in der Pädagogik beigemessen werden?

*Elisabeth Bammatter, Stellenleiterin Kantonale Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit, Binningen
Lukas Geiser, Sexualpädagoge, Dozent für Sexualpädagogik PHZH*

6. Mein Umgang als Profi mit Konsum

Jugendliche lernen Konsumkompetenz vor allem durch ihre Vorbilder: Eltern, Lehr- und andere sie begleitende Fachpersonen. Wo liegt das Potenzial der Vorbildfunktion, und wie fühlen sich andere in dieser Funktion? In Gruppen sprechen wir über Erfolge und lassen uns von anderen inspirieren.

Véronique Alessio-Isler, Jugendarbeiterin, Schulsozialarbeiterin, Gemeindeverwaltung Oberwil

7. Bist Du im Bild, was für ein Vorbild du bist?

Wir sind den Kindern und Jugendlichen Vorbilder - ob wir wollen oder nicht! Wie wirkt sich unser Tun oder Lassen auf unser Umfeld aus? Wie können wir diese Rolle bewusst übernehmen und stärkende Vorbilder sein?

Thomas Brunner, Abteilungsleiter Beratung Deutsch Schweiz, Stiftung Pro Juventute